Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 63 (2001)

Heft: 7-8

Rubrik: Unfallverhütung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rückenleiden

BUL Hexenschuss & CO

Ein Zitat von der BUL-Tagung:

66... Dieser Landwirt batte keine Chance. So zählte er gerade an jenem Tag auf die Chance, die nicht da war. Also jedesmal, wenn wir an die Chance denken, nehmen wir ein Risiko auf uns, ein Risiko, das wir umgehen sollten. 99

França Stalé

Die BUL führt am 29. und 30. August ihre jährliche Unfallverhütungstagung im solothurnischen Bettlach durch. Das Hauptaugenmerk derselben richtet sich auf die Rückenprobleme durch unsachgemässe Belastungen der Wirbelsäule. Solche Belastungen sind bei der Forstarbeit gang und gäbe. Die BUL setzt deshalb ihre Kampagne «Profis im eigenen Wald» fort. Unser Bericht stützt sich auf die Westschweizer BUL-Tagung in Yverdon.

Im landwirtschaftlichen Umfeld ergeben sich eine Menge von Situationen, bei denen der Rücken sehr stark beansprucht wird: Waldarbeit, Ballen aufschichten, schwere Gegenstände

tragen und verschieben usw. Die nervliche Anspannung und eine schlechte Arbeitsorganisation verleiten zusätzlich zu einer schlechten Körperhaltung. Verkrampfungen und Konzentrationsmängel aus Unachtsamkeit können schwerwiegende Folgen haben.

Die Kampagne «Hexenschuss & CO» der BUL hebt einige wichtige Punkte hervor, um dagegen anzukämpfen:

- Planen und die richtige Körperhaltung einnehmen
- Unterstützung beim Transportieren
- Die Last unterteilen und Hilfsmittel benutzen sowie
- auf eine gute physische Verfassung und eine gesunde Ernährung achten
- Ratschläge und die Hilfe Dritter in Anspruch nehmen.

Diese Schlüsselbegriffe rücken in den Bemühungen der BUL als Sicherheitsorganisation in der Landwirtschaft immer wieder in den Mittelpunkt. Das nächste Mal kann man sich über die Aktualitäten in Fragen der Sicherheit an der Forstmesse in Luzern informieren.

Waldarbeit

Bei der Waldarbeit wird der Rücken sehr stark in Mitleidenschaft gezogen: Die Arbeitswerkzeuge sind schwer, die Bewegungen und das Fortkommen z.B. durch Topographie und herumliegendes Astmaterial behindert. Die



Wer im Wald sicher arbeiten will, muss sich richtig ausrüsten und ausbilden.

Forstarbeit im Privatwald wird noch allzuoft ohne gründliche fachliche Kenntnis ausgeübt, und besonders verhängnisvoll ist es, sich gegen eine fachliche Beratung zu sträuben. Wenn dies nur Sachschaden verursacht, kann das zwar eine Stange Geld und Ärger kosten. Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen, wiegen aber mit dem verursachten Leid doppelt schwer. Die Aufräumarbeiten nach «Lothar» haben diesbezüglich auch ihren Tribut gefordert.

In diesem Sinne betont die BUL, wie wichtig für Privatwaldbesitzer eine gründliche Grundausbildung ist und dass Werkzeuge und Ausrüstung den Sicherheitsstandards entsprechen. Von Verantwortungsbewusstsein zeugt auch die Fähigkeit, seine Grenzen zu erkennen und schwierigere Arbeiten im Wald dem Forstpersonal zu überlassen.

Mensch und Maschine

Ein anderes zentrales Thema an der Unfallverhütungstagung. Die Rapporte der Unfallexperten lassen es einem kalt den Rücken herunterrieseln: Ein Landwirt verliert seinen Arm, weil sein Ärmel von der Gelenkwelle erfasst worden ist. Ein anderer stirbt, als Folge der Verletzung durch die Heuschrotmaschine. Ein Kleinkind kommt unter das Traktorenrad, das lose angelehnt worden war. Die Unterlassungen können mitunter gering sein, die Folgen aber fatal.

Eine besondere Gefahr bedeutet die schlechte Arbeitsorganisation. Hier soll der Hebel angesetzt werden: genaue Planung hilft Unfälle vermeiden. Weil es das Nullrisiko aber nicht gibt, ist das Bewusstsein um die Gefahren bereits einen grossen Schritt vorwärts in der Unfallprävention.

«Profi» im eigenen Wald

Wer im Wald arbeiten will, muss sich erstens ausbilden, ausrüsten und verhalten wie ein Profi und zweitens nur das machen, wozu er befähigt und ausgerüstet ist. Darauf will die Kampagne «*Profi» im eigenen Wald* Landwirte und private Holzer auf die Risiken aufmerksam machen. An der Forstmesse in Luzern informiert die BUL über diese Kampagne, die von



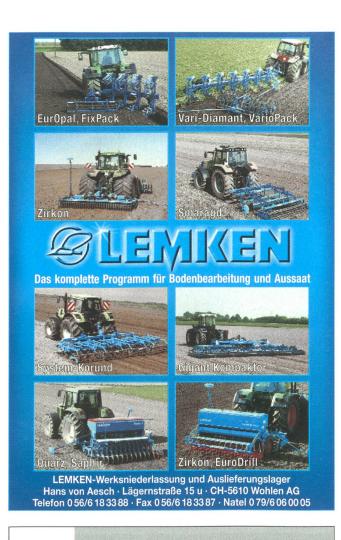
einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Buwal, Suva, BfU, WVS, BUL und Motorsägelieferanten getragen wird. Die Broschüre *«Profi» im eigenen Wald* dient der Basisinformation und ist in diesem Heft eingeheftet.

Die Kampagne orientiert sich an den 5 Hauptpunkten:

- 1. Ausbildung
- 2. Persönliche Schutzausrüstung
- 3. Sichere Maschinen und Geräte
- 4. Korrekte Arbeitshilfsmittel
- 5. Arbeitsorganisation

«Profi» im eigenen Wald und Neuigkeiten betreffend Sicherheit im landwirtschaftlichen Strassenverkehr finden Sie auch unter www.bul.ch. Besuchen Sie die BUL an der Forstmesse in Luzern. Das BUL-Team informiert Sie gerne über Aktualitäten betreffend Sicherheit und Gesundheit in der Landwirtschaft.

BUL, Postfach, 5040 Schöftland, Telefon 062 739 50 40, oder E-Mail: bul@bul.ch



Entweder man hat's drin. Oder bloss eine Kopie.



Otto Hauenstein Samen • Rafz - Biberist - Landquart - Orbe -ax 01 879 17 30 • Internet: www.hauenstein.ch • E-Mail: otto@hauenstein.ch

Bekannt für besseres Kleegras:



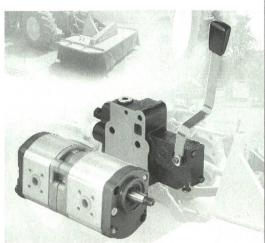
Jetzt 01 879 17 18 anrufen.



Hydraulikpumpen und Ventile

Kompetenz, Qualität und Lieferbereitschaft aus einer Hand.

Wir sind Spezialisten für individuelle Lösungen!



Beratung und Verkauf via Fachhandel Paul Forrer AG Zürich

Aargauerstrasse 250, CH-8048 Zürich Telefon 01-439 19 91, Telefax 01-439 19 99 http://www.paul-forrer.ch, office@paul-forrer.ch

